

Wo leben denn nun unsere Küken?

Heute besuchten wir unser Küken im Hühnerstall in Winzeln. Die Kinder waren gespannt, wo sie leben und ob sie gewachsen sind.

Mit dem Bus sind wir früh morgens nach Winzeln los gefahren, um den neuen Lebensraum der Küken kennenzulernen. Auf Grund der erhöhten Nachfrage bei den Kindern was denn nun mit den Küken passiert ist. Es machten sich drei Krippenkinder und fünf Kindergartenkinder auf den Weg. In Winzeln angekommen, mussten wir noch einen kurzen Fußmarsch unternehmen bis wir am Haus angelangt waren. Die Kinder hörten die Hühner schon von weitem gackern. An der Bushaltestelle hatten sie extra noch Löwenzahn für die inzwischen großen Küken gepflückt. Natürlich wurde dann gleich der frische Löwenzahn den Küken unter den Schnabel gehalten, diese bissen beherzt zu.

Nach einer langen Begrüßung und ein paar Streicheleinheiten für die Küken, waren die ausgewachsenen Hennen interessant. Ausgiebig wurde der Stall inspiziert und es wurde versucht die Hennen zu streicheln. Leider hatten die Hennen nicht soviel Appetit auf die gekochten Nudeln. Jedoch war der von den Kindern gefundene Regenwurm eine Delikatesse. Die Kinder haben den Regenwurm den Hühnern hingeschmissen und es fing ein großer Kampf um den Regenwurm an, nix wie weg und der Regenwurm war im Magen der Hennen verschwunden.

Vor allem für die Krippenkinder war der Rückweg beschwerlich. Das sanfte Ruckeln des Buses hat sie dann langsam in den Schlaf gewogen. Somit durften Verena und ich die zwei in die Kita tragen. Gott sei Dank hatten wir so selbständige Kindergartenkinder bei uns die uns unterstützten.





Geschrieben von: Rebecca Oesterle